

TIPP DES TAGES

Einzugsermächtigung besser als Abbuchung

Wer Geld über sein Konto einziehen lässt, sollte zu seinem eigenen Schutz immer eine Einzugsermächtigung erteilen, nie aber den sogenannten Abbuchungsauftrag.

Denn nur mit einer Einzugsermächtigung kann der Kunde bei einer fehlerhaften Abbuchung die Bank auffordern, das Geld zurückzuholen. Bei einem Abbuchungsauftrag dagegen ist das Geldinstitut außen vor, und der Kunde muss sich mit dem Zahlungsempfänger direkt auseinandersetzen. Darauf weist die Verbraucherschutzzentrale Sachsen hin. Erteilte Abbuchungsaufträge können allerdings rückgängig gemacht werden, indem sie bei der Bank widerrufen werden.

HINTERGRUND

Neue Erkenntnisse bei Diabetes

Bietet intensive Blutzuckersenkung kardiovaskulären Schutz? Drei neue Studien geben die Antwort. **2**

Bericht deckt Lücken auf

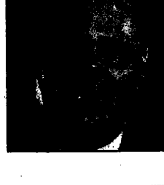
Momentan ist die medizinische Versorgung im Südwesten noch gut, aber es gibt bedenkliche Entwicklungen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Überschätzte Evaluation

Mit der Kosten-Nutzen-Bewertung bei Arzneien wird die Medizin nicht viel an Rationalität gewinnen. **6**

Kritik am Fünf-Stufen-Modell



Nordrheins Ärzte gehen mit KBV-Chef Dr. Andreas Köhler wegen seiner Vorschläge zur fachärztlichen Versorgung hart ins Gericht. **7**

MEDIZIN

Trends bei Parkinson

Frühe Monotherapie mit Dopamin-Agonisten schiebt Dyskinesien bei Parkinson-Patienten um Jahre hinaus. **10**

WIRTSCHAFT

Höheres Wegegeld gefordert

Der nordrheinische KV-Chef fordert für Ärzte aufgrund gestiegener Benzinspreise eine Erhöhung des Wegegeldes. **11**

Boehringer greift nach Actimis

Boehringer Ingelheim will mit der Akquisition von Actimis in das Feld der Biotechnologie vorstoßen. **11**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506133

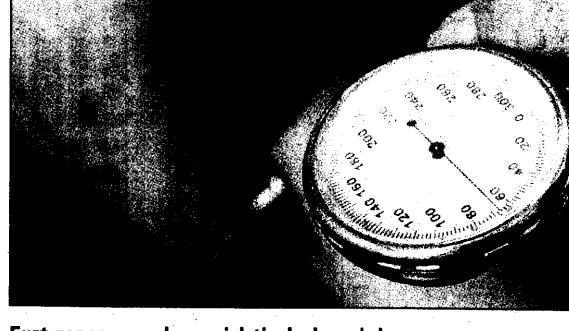
Blutdrucksenkung auch über 80-Jährigen empfohlen

Deutsche Hochdruckliga stellt neue Hypertonie-Leitlinien vor

BERLIN (Rö). Drei neue Studien haben die Hochdruckliga veranlasst, ihre Hypertonie-Leitlinien zu aktualisieren. So werden jetzt auch bei über 80-Jährigen Antihypertensiva empfohlen. Vorteil sieht die Liga zudem bei der Therapie mit ACE-Hemmern plus Kalzium-Antagonisten.

Bei sehr alten Patienten über 80 Jahren wird jetzt eine ebenso intensive Blutdrucksenkung empfohlen wie bei jüngeren Menschen, hat Professor Joachim Dirk Hoyer von der Hochdruckliga berichtet. Diese Empfehlung beruht auf den Daten der HYVET-Studie. In der Studie kam es mit einer antihypertensiven Therapie zu 23 Prozent weniger Todesfällen durch kardiovaskuläre Ursachen als mit Placebo.

Weiterhin wird zum kardiovaskulären Schutz jetzt eine Therapie mit einem Sartan als gleichwertig



Erst messen – dann richtig behandeln.

zu einer ACE-Hemmer-Therapie betrachtet. Grundlage dafür sind Daten der ONTARGET-Studie. Dort beugte eine Therapie mit Telmisartan kardiovaskulären Ereignissen ähnlich gut vor wie eine Therapie mit Ramipril, war jedoch besser verträglich. Die Kombination beider Arzneien sollte jedoch vermieden werden.

Zudem sieht die Hochdruckliga jetzt Vorteile für die Kombi-thera-

pie mit ACE-Hemmer plus Diuretika. Hier ergaben sich Vorteile in Kombination mit Kalzium-Antagonisten. Die Kombination zeigt die Vorteile der Kombination. Lediglich bei Patienten mit Herzinsuffizienz sind Diuretika weiterhin zu verwenden.

Arme Kinder leben ungesund

KOPENHAGEN (dpa). Kinder aus armen Familien in Deutschland ernähren sich schlechter, bewegen sich weniger und haben mehr Gesundheitsprobleme als ihre Altersgenossen, hat eine WHO-Studie mit 11 000 Schülern ergeben. Positiv: Innerhalb von vier Jahren ist bei 15-Jährigen der Anteil regelmäßiger Raucher von 32 Prozent auf 22 (Jungs) auf 18 Prozent (Mädchen) gefallen.

Innovation – ein Prozess

Was Therapiefortschritte sind, ist häufig unklar

NEU-ISENBURG (eb). In der politischen Diskussion über Arzneimittel-Innovationen hat sich ein fixes Bewertungsschema etabliert: Sprunginnovationen (Fortschritt: ja), Schrittinnovationen (Fortschritt: oft in Frage gestellt), Scheininnovationen (Fortschritt:

Innovationen
Fortschritte
für die Therapie

Serie zum Internationalen Galenus-Preis 2008

durch Schrittinnovationen. Aber im Vergleich zu anderen Maßstäben sind die Fortschritte von Innovationen

PKV will Qualitätsprofil schaffen

Absage an Ideen zu einer Einheits- und Basisversicherung

BERLIN (iss). Die privaten Krankenversicherer (PKV) stehen geschlossen hinter der privaten Vollversicherung und dem Prinzip der Kapitaldeckung.

Das betonte der Vorsitzende des PKV-Verbands Reinhold Schulte auf der Mitgliederversammlung in Berlin. „Unser Gesundheitswesen, alle Versicherten und Patienten brauchen eine starke PKV – in der

Zwar gebe es ein Positionspapier von Vertretern einzelner Konzerne über die Zukunft der Sozialsysteme, das die Umstellung der Krankenversicherung auf eine einheitliche Basisversicherung skizziert. Dabei würden die Grenzen zwischen GKV und PKV fallen (wir berichteten). Dies sei jedoch ein nicht mehrheitsfähiges Arbeitspapier, so Schulte. „Es kann keine Rede sein, dass die Branche eine

Die PKV wollen sich von Konkurrenz durch Sozialversicherer und „Unser Anspruch ist, die PKV Vorbild zu sein und einzeln und ein eigenes Privatmedizinisches Preisniveau zu erreichen. Men- den in Zukunft übernehmen als